

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 30.1.1974, 7.45 Uhr:

Der Durchzug einer schwachen Störung hat in Tirol keinen nennenswerten Niederschlag gebracht. Laut Wetterwarte ist heute Mittwoch Wetterbesserung zu erwarten. Auf den Bergen weht kräftiger Wind aus Süd bis Südwest. Die Nullgradgrenze steigt örtlich bis nahe 2000 m Höhe.

Die Schneedecke wird durch die hohen Lufttemperaturen nur wenig beeinflusst. In den Mittagsstunden sind kleine oberflächliche Schneerutsche zu erwarten. Für die Bereiche der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen besteht praktisch keine Lawinengefahr.

Bei verhältnismäßig gut gefestigter und gesetzter Schneedecke sind jedoch in kammnahen Steilhängen verschiedener Richtungen vereinzelt labile Schneebretter erhalten geblieben. Der Föhn kann örtlich beschränkt neue Tribschneeansammlungen bilden. Bei Touren außerhalb gesicherter Pisten ist daher überlegte Routenwahl und zunehmend Vorsicht geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.